

Carya ovata
Hickorynuss, Schuppenrinden-Hickory



Carya ovata (Schuppenrinden-Hickory) ist einer der auffälligsten Bäume im Osten der Vereinigten Staaten. Die Art wächst in der Natur neben *Cercis canadensis*, *Tilia americana*, *Ostrya virginiana* und *Acer rubrum* auf trockeneren, nährstoffreichen Hängen und tief durchwurzelten, feuchten, aber gut entwässerten Böden in Auen und Tälern. Es handelt sich um eine langsam wachsende Klimaxart, die robust und standfest ist und einen zylindrischen Stamm hat. Sie kann eine Höhe von 20 bis 25 m erreichen. *Carya ovata* hat eine umgekehrt eirunde, halboffene Krone von etwa 15 bis 20 m Breite, mit charakteristischen aufsteigenden und abfallenden Ästen. In Wäldern bleibt der Baum schmal und kann manchmal bis zu 45 m hoch werden.

Das im Sommer gelbgrüne Laub von *Carya ovata* besteht aus 5 bis 7 Teilblättern, wobei das oberste Blatt eine längliche, eirunde Form hat. Im Herbst färben sich die Blätter bei kühlen Temperaturen in ein auffälliges, sattes Goldgelb bis Gelbbraun. Auch die Knospen des Schuppenrinden-Hickorys sind typisch, da sie recht groß sind und sich die Schuppen überlappen. Die im Mai blühenden Blüten – männliche grüngelbe Kätzchen und ähnlich gefärbte weibliche Blütenähren – sind unscheinbar. Ihnen folgen vierrippige, runde Nüsse, deren Schale sich an der Unterseite öffnet. Die Samen sind essbar und schmecken süß, aber das Knacken der Nuss ist eine Herausforderung. Bei jungen Bäumen ist die Rinde glatt und graubraun. Ältere Exemplare sind nach etwa 30 bis 40 Jahren leicht an der kräftigen Rinde zu erkennen, die sich in langen, charakteristischen Streifen ablöst und „locker" aussieht.

Carya ovata wird nicht oft gepflanzt. Die harten und tiefreichenden Wurzeln machen ein Verpflanzen des Baumes schwierig. Die Art verträgt Wind, Trockenheit, karge Böden und sogar mit Schwermetallen belastete Böden. All diese Eigenschaften in Verbindung mit der charakteristischen Rinde und der wunderschönen Herbstfärbung machen *Carya ovata* zu einem Baum, der es mehr als wert ist, gepflanzt zu werden. Aufgrund seiner Größe kommt der Schuppenrinden-Hickory jedoch vor allem in großen Gärten und Parks zur Geltung.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, halbstämmige Bäume, Stammbüsche, mehrstämmige Bäume, Klima-Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Obstbäume | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung**: keine | **Bepflanzungskonzepte**: Klimabepflanzung, städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, eirund | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 20 - 25 m | **Breite**: 15 - 20 m | **Winterhärtezone**: 5B - 9A

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht, nass | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Vögel, kleine Säugetiere, Menschen | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Kätzchen, Schirmtraube, Traube, auffällig | **Blütenfarbe**: Gelbgrün | **Blütezeit**: April - Mai | **Blattfarbe**: Grün | **Blatt**: laubabwerfend, lanzettförmig, groß, gezähnt, zusammengesetzt | **Herbstfärbung**: Gelb, Goldgelb, Gelbbraun | **Frucht**: auffallend, essbar, groß, Nuss, Schale | **Fruchtfarbe**: Braun, Grün | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: abblättern, glatt | **Zweigefarbe**: Graubraun | **Zweige**: kahl, grob verzweigt, lange Triebe | **Wurzelsystem**: tiefgehend, grobe Wurzeln, Stiftwurzel

EBBEN trees since 1862

TreeEbb